



Landeshauptstadt München, Baureferat  
81660 München

Gartenbau  
Unterhalt Südwest  
Bau-G3

Bezirksausschuss 18  
Herr Clemens Baumgärtner  
Geschäftsstelle Ost  
Friedenstraße 40  
81660 München

81660 München  
Telefon: 089 233-60409  
Telefax: 089 233-989 60409  
Dienstgebäude:  
Friedenstr. 40  
Zimmer: 6.230  
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom  
27.08.2019

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
05.09.2019

Straßenbegleitgrün im Viertel

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 06698 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 18 Untergiesing-Harlaching  
vom 27.08.2019

Sehr geehrter Herr Baumgärtner,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Sie bitten darum, die Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern ernst zu nehmen, wonach im  
Straßenbegleitgrün seltener gemäht werden soll.

Mit Verweis auf einen abgelehnten, früheren BA-Antrag fordern Sie gezielt, das Gras im Viertel  
„Hans-Miehlich-Straße/Krumpterstraße/ Candidplatz länger stehen zu lassen. Wildkräuter  
würden von selbst wieder wachsen, die Geruchsbelästigung durch beim Mähen verteilten  
Hundekot reduziert, das Erscheinungsbild durch das Vermeiden des Zerkleinerns von Abfällen  
beim Mähen verbessert und etwas für den Insektenschutz getan werden.

Zu Ihrem Antrag nimmt das Baureferat (Gartenbau) wie folgt Stellung:

Die Möglichkeiten, den Bemühungen und die Vorgehensweise des Baureferats zum Thema  
Umwandlung von Kurzgrasflächen in artenreichere Langgraswiesen im Straßenbegleitgrün  
haben wir in unserem Antwortschreiben vom 04.03.2019 auf Ihren Antrag „Weniger Mähen -  
mehr Lebensraum für Insekten“ Nr. 14-20 / B 05807 vom 19.02.2019 dargestellt. An der  
Sachlage hat sich seitdem nichts geändert.

Die von Ihnen nunmehr konkret benannten Straßenzüge haben wir hinsichtlich der  
Sinnhaftigkeit dort weniger häufig zu mähen nochmals mit folgendem Ergebnis überprüft:

Bei den Rasenstreifen in der Hans-Miehlich-Straße und Krumpterstraße und in den

U-Bahn Linie 5  
Haltestelle Ostbahnhof  
S-Bahn alle Linien  
Haltestelle Ostbahnhof  
Straßenbahn-Linie 21  
Haltestelle Haidenauplatz

Bus Linien X30, 54, 55, 56, 62, 68,  
100, 145, 190, 191  
Haltestelle Ostbahnhof  
Bus Linie 59  
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat  
81660 München  
Hausanschrift: Friedenstraße 40  
81671 München  
Internet:  
<http://www.muenchen.de>

baumbestandenen Bereichen des Candidplatzes sind die Standortbedingungen für die Entwicklung von artenreichen Blumenwiesen ungünstig. Die Baumgräben sind schmal und der Rasen liegt fast großteils im Kronentraufbereich der Straßenbäume, so dass sich Wiesen aufgrund von Verschattung und Konkurrenz mit den Baumwurzeln um Nährstoffe und Wasser nicht richtig entwickeln könnten. Die vorhandenen Substrate sind nährstoffreich. Selbst bei einer regelmäßigen Schnittgutbeseitigung würde es viele Jahre dauern, bis der Boden sich merklich abgemagert hätte. Ein Austausch gegen ein für Blumenwiesen geeignetes Substrat ist aufgrund des Wurzelwerks der Bäume nicht möglich.

In den Bereichen des Verkehrsbegleitgrüns am Candidplatz mit seinen Straßenkreuzungen und -einmündungen, in denen keine Bäume stehen, könnte es durchaus zu Einschränkungen der Übersicht kommen, wenn von Rasen- auf Langgrasmaid umgestellt werden würde.

Die Argumente bezüglich der Geruchsbelästigungen durch Hundekot und der Verschmutzung der Baumgräben spielen unserer Einschätzung nach in den von Ihnen genannten Straßen nur eine untergeordnete Rolle. Bei einer Ortsbegehung am 05.09.2019 waren die Rasenflächen sauber. Lediglich in der Krumpferstraße war etwas Unrat vorzufinden, was auf die derzeitige Baustelle dort zurückzuführen sein dürfte. Zusätzlich zu einer gründlichen Frühjahrs- und Herbstreinigung werden die Baumgräben im Zuge eines jeden Mähgangs von Unrat gesäubert. In Langgrasflächen ist die Reinigung im Übrigen eher aufwändiger als auf Rasen.

Unter Berücksichtigung Ihres Wunsches nach möglichst wenig Mähgängen mähen wir im Straßenbegleitgrün des von Ihnen genannten Viertels heuer nur sechs mal. Dabei fällt so viel Schnittgut an, dass es gerade noch auf den Flächen verbleiben kann. Diese Mähhäufigkeit, die der Dauer der Vegetationsperioden und den Witterungsverhältnissen entsprechend nach oben und unten geringfügig von Jahr zu Jahr variieren kann, werden wir auch künftig beibehalten.

Der BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06698 ist somit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.